

## KKS - Theatergruppe begeistert Amerikaner.

16 tägige Reise durch Michigan beendet.



*Itzehoe/Chicago/nr* - "Denk doch nur mal an dein eigenes Bett! Oder an eine schöne Dusche! Oder an ein Stück echten Schwarzbrotts!" Sie mussten sich, überwältigt von den Eindrücken in den USA, gegenseitig motivieren, wieder nach Deutschland zurückzukehren. Jetzt sind die Mitglieder der Theatergruppe der Kaiser Karl Schule wieder da. Von den letzten Etappen der 16 tägigen, sehr erfolgreichen Tournee mit Shakespeares "Der Sommernachtstraum" durch den US Bundesstaat Michigan berichtet Tine Koch für unsere Zeitung. Der Abschied von der Stadt Whitehall fiel den Itzehoern nach der denkwürdigen Aufführung mit unwetterbedingtem Stromausfall und stehenden Ovationen schwer. Zum dritten Mal nach 1996 und 2000 war die Gruppe dort gewesen aber nicht zum letzten Mal, das stand für die Organisatoren vom „Blue Lake Fine ArtsCamp“ fest: "Wir sehen uns in ein paar Jahren und sorgt dafür, dass das auch wirklich wahr wird!"

Nach nur rund 90 Minuten Busfahrt waren Holland und das Performing Arts Center erreicht, Schauplatz der letzten Aufführung: ein modernes, gerade ein Jahr altes Theater als Teil einer High School, ausgestattet mit der modernsten Licht- und Bühnentechnik und mit Platz für rund 1000 Zuschauer. "Wie waren, um es kurz zu machen, wieder einmal überwältigt und schlichtweg sprachlos", schildert Tine Koch. Doch es blieben nach anderthalb Tage bis zum Auftritt, viel Zeit, um mit den neuen Gastfamilien unterwegs zu sein, vom Kanu fahren bis zum Shopping.

Dann die letzte Aufführung der Reise. Tine Koch: "Sie wurde zu unserer besten; sie lief ohne uns selbst zu sehr loben zu wollen perfekt und zeigte den zahlreich erschienenen Zuschauern und auch uns selbst, wofür wir so lange gearbeitet hatten und dass es sich

gelohnt hatte." Als der Vorhang fiel, gab es kein Halten: Jubelschreie und Begeisterungsjuchzer, wieder einmal donnernde „standing ovations". "Ich war so stolz auf euch – und ihr könnt auch selbst sehr, sehr stolz auf euch sein", sagte eine Gastmutter. "Danke für dieses wundervolle Geschenk, das ihr unserer Stadt gemacht habt!" Aus Tine Kochs Sicht war es der "krönende Abschluss für eine Tour, die erfolgreicher und schöner nicht hätte verlaufen können".

Es folgte noch ein Picknick und Barbecue Tag mit den Gastfamilien am Strand des State Parc in Holland, dann ging es weiter nach Chicago aber nicht ohne zunächst ein Geburtstagslied für Rahel Rösch zu singen: Das jüngste Mitglied der Gruppe wurde 13. Und auch in Holland hieß es: "Kommt so bald wie möglich wieder."

Die letzten Tage verbrachte die KKS Gruppe in Chicago, mit einem großen Besichtigungsprogramm. "Chicago kann man nicht beschreiben Chicago muss man einfach erleben, so Tine Koch. Prachtstraßen und Einkaufsmeilen, Wolkenkratzer, unmittelbar daneben Strände am Lake Michigan, Bootsfahrt auf dem Chicago River, Bummeln am Navy Pier, einer Vergnügungsmeile direkt am Wasser, sowie ein abendliches Treffen an der Buckingham Fountain: "Wir haben so ziemlich alles erlebt und gesehen, was man in Chicago in nur zweieinhalb Tagen sehen kann", schildert Tine Koch. "Und was wir sahen, sahen wir, mit großen, leuchtenden Augen."

Schließlich motivierte der Gedanke an ein Schwarzbrot doch alle, nach Hause zu fliegen. An der KKS bereiteten die Familien der Theatergruppe einen rauschenden Empfang Und es bleibt, so Tine Koch, die "leuchtende Erinnerung" an "16 aufregende, außergewöhnliche und schlichtweg wundervolle Tage".

(Foto und Text: Norddeutsche Rundschau vom 31.7.2006, Seite 10)

Der Artikel der Norddeutschen Rundschau ist eine Zusammenfassung vieler Einzelberichte von Tine Koch